

100 BÜCHER SYMBOLISIEREN EIN JAHRHUNDERT



100 Bücher sind gleich mehrere hohe Stapel: Ulrich E. Deissner, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Braunschweig, und Dr. Joachim Gulich, geschäftsführender Partner von Appelhagen, bestanden die Auswahl in der Stadtbibliothek, die auch einen Teil der Spenden erhalten wird.

Am 19. September 2012 kamen rund 160 geladene Gäste zu einem außergewöhnlichen Jubiläum in die Dornse: 100 Jahre Appelhagen Partnerschaft Rechtsanwälte Steuerberater wurden gefeiert.

Anstelle von Geburtstagsgeschenken bat die Partnerschaft um Spenden für das

Leseförderprojekt „Auf dem Weg zum Buch“. Mehr als 6.000 Euro kamen so zusammen. Dr. Joachim Gulich, geschäftsführender Partner von Appelhagen, übergab jetzt dem Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung Braunschweig, Ulrich E. Deissner, symbolisch 100 Bücher für ein ganzes Jahrhundert Unternehmensgeschichte.

29 Schulen und 8 Kitas sind bereits Partner des Projektes und mehr als 130 Lesepatinnen und Lesepaten sind regelmäßig ehrenamtlich tätig. Hinzu kommen die Stadtbibliothek, das zweisprachige Bilderbuchkino, Fortbildungen für PädagogInnen und ErzieherInnen.

„Wir sind sehr froh, dieses große und umfassende Projekt unterstützen zu können – so wird Braunschweig mit der Förderung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig gestärkt“, freut sich Dr. Joachim Gulich.

BÜRGERKOLLEG ERFOLGREICH GESTARTET



Wir machen Bürger stark fürs Ehrenamt.

Am Freitag, den 2. November 2012, fand das erste Seminar des BürgerKollegs Braunschweig statt. Der Termin war sehr schnell ausgebucht, und so fanden am Ende 15 Vereinsaktive ihren Weg zum Löwenwall für eine Einführungsveranstaltung zum Vereinsrecht. Der Fachanwalt und Notar Hans Olof Wölber (von der Kanzlei Schulte & Prasse) hielt einen Vortrag mit den Schwerpunkten Vereinssatzung, Gemeinnützigkeit und Steuern.

Die Teilnehmer hatten zudem zahlreiche Fragen, sodass sich immer wieder interessante und spannende Diskussionen entwickelten, durch die der Referent souverän und mit verständlichen Erläuterungen führte. Viele der Teilnehmer gaben nach dem Seminar an, wichtige Informationen und Impulse für ihre weitere ehrenamtliche Betätigung mitgenommen zu haben. Wünsche nach weiteren Themen und inhaltlichen Vertiefungen wurden ebenso geäußert. Das BürgerKolleg versucht, diesen alsbald nachzukommen.

Weitere Seminare finden bereits ab Januar 2013 statt. Die Volkshochschule Braunschweig übernimmt als Partner die Buchungen für die Seminare. Alle Informationen zu den Terminen und zur Anmeldung dazu finden Sie auf der Homepage

www.buergerkolleg-braunschweig.de.

KOMPASS FÜR DEN BESTEN JAHRESBERICHT



Am 15. November 2012 geschah das Unglaubliche: Die Bürgerstiftung Braunschweig erhielt zum 2. Mal nach 2006 den KOMPASS. Diesmal den Sonderpreis für den besten Jahresbericht. Damit sind wir die erste Stiftung überhaupt, die bereits zum 2. Mal den begehrten Preis gewinnt. Mit dem KOMPASS zeichnet der Bundesverband Deutscher Stiftungen Beispiele erfolgreicher Stiftungskommunikation aus, die richtungsweisend für den Stiftungssektor sind. Ziel des Preises ist es, zu einer weiteren Professionalisierung der Stiftungskommunikation beizutragen, Beispiele guter Stiftungspraxis zu zeigen und den Stiftungsgedanken stärker in die Öffentlichkeit zu bringen.

Wir möchten an dieser Stelle ganz herzlich Malte Käferhaus danken, der das Layout unseres Jahresberichts gestaltet hat. Malte Käferhaus ist seit Juni 2011 in unserer Geschäftsstelle für die Erstellung von Flyern, Plakaten und ähnlichem tätig. Ohne seinen ehrenamtlichen Einsatz könnten wir so etwas wie diesen Jahresbericht nicht erstellen.

Lobend wurden von der Jury auch die geringen Kosten des Berichts erwähnt - Druck- und Versandkosten lagen insgesamt bei rund 1.000 Euro. Den Jahresbericht können Sie als pdf unter <http://www.buergerstiftungbraunschweig.de> - Über uns - Jahresberichte ansehen.

DER START IN DAS 3. JAHR

Das zweisprachige Bilderbuchkino startet in 2013 bereits in das 3. Jahr. Die beliebte Veranstaltung stellt ein Bilderbuch abwechselnd - gelesen von zwei Muttersprachlern - in zwei Sprachen vor. Die eine Sprache ist dabei immer Deutsch. Neu in 2013 ist die Anfangszeit. Es beginnt jetzt immer um 16.00 Uhr. Danach können die Kinder - passend zum Buch - basteln.

Es beginnt am 24. Januar 2013 mit Lena Hesses „Das kleine Wunder“ in Russisch und Deutsch. Am 21. Februar folgt Geoffroy de Pennart "Müzisyen Inek Sirma - Sophie macht Musik" mit einem türkischen Vorleser. Spanisch steht am 21. März im Mittelpunkt von Antonella Abbatiellos Geschichte "La cosa más importante - Das Allerwichtigste". Es geht am 18. April weiter mit Christopher Wormell „Scruffy Bear and the Six White Mice - Der kleine Bär und die sechs weißen Mäuse“.

Als besonders beliebt haben sich die arabisch-deutschen Lesenachmittage erwiesen. Das wird am 23. Mai fortgesetzt mit Wieslanders Geschichte "Mama Muh tunazzifu - Mama Muh räumt auf". Die deutsch-arabischen Bücher sind auch in der Ausleihe der Stadtbibliothek besonders beliebt - aber dank der Förderung durch die Bürgerstiftung Braunschweig konnte der Buchbestand erheblich aufgestockt werden.



Das Basteln nach den Lesungen macht allen viel Spaß. Es wird immer passend zum Buch gebastelt.

Herausgeber:
Bürgerstiftung Braunschweig
Haus der Braunschweigischen Stiftungen
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig
Fon 0531. 48039839, Fax 0531. 48039841
info@buergerstiftung-braunschweig.de
www.buergerstiftung-braunschweig.de
Braunschweigische Landessparkasse
Konto-Nr. 2108777, BLZ 25050000
Volkswagen Bank
Konto-Nr. 1500316227, BLZ 27020000
Redaktion: Bettina Krause/ Prof. Dr. Manfred Kochsiek
Gestaltung: Patrick Scheunemann



Stiftungsbrief

Nachrichten der Bürgerstiftung Braunschweig | Dezember 2012 | Nummer 6/2012

Frohe Weihnachten



Sehr geehrte Stifter, Förderer und Freunde, im Dezember blicken wir - wie viele Menschen - auf das vergangene Jahr zurück und führen uns noch einmal vor Augen, was uns in den vergangenen zwölf Monaten beschäftigt hat. Im Jahr 2012 waren das mehr als 60 Projekte - von denen die im Bereich Bildung und Erziehung am intensivsten waren. Bei den Veranstaltungen waren das Löwenpicknick, die Erbrechtstage und der Vorlesetag die Meilensteine. Wir wurden mit dem KOMPASS für den besten Jahresbericht geehrt. Aber wir haben vor allem viele Menschen getroffen - Menschen, die uns seit Jahren begleiten und Menschen, die uns in diesem Jahr zum ersten Mal begegnet sind. Was wären wir ohne Sie? Jedes Jahr stellen wir uns diese Frage und jedes Jahr beantworten wir sie mit dem Satz: Ohne Sie wären wir nichts! Und so möchten wir Ihnen wieder - und wieder - DANKE sagen. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest 2012, Gesundheit, Glück und einen guten Start in das Jahr 2013 ... das Jahr mit dem 5. Braunschweiger Bürger-Brunch am 2. Juni und unserem 10. Geburtstag am 18. September ... diese Termine sollten Sie sich bereits heute vormerken! Weitere Überraschungen folgen.

Ulrich E. Deissner

Karin Heidemann-Thien

Rolf Dumke

Erich Töppervien

Heinz-Jürgen Pausser

8. Juli 2012: Löwenpicknick mit Löwenlauf



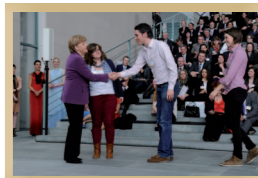
8. Juli 2012: Zum ersten Löwenpicknick kamen rund 2500 Braunschweigerinnen und Braunschweiger (Foto: Die Red Onion Jazz Company sorgte für beste Stimmung)



Auch der aufkommende Regen konnte der guten Stimmung bei den Picknick-Besuchern auf dem Löwenwall nichts anhaben.



16. November 2012: Der 1. Braunschweiger Vorlesetag im Rahmen des bundesweiten Vorlesetags



April 2012: Auszeichnung für das Braunschweiger Projekt PULS



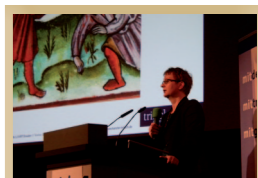
Die Judoka des BJC



Start im Oktober 2012: Das BürgerKolleg Braunschweig bietet Fortbildung für Ehrenamtliche



Juni 2012: Notebooks vervollständigen "Interaktive Schule"



16. & 18. Oktober 2012: Die 4. Braunschweiger Erbrechtstage - Hier: Dr. Constanze Trilsch



Am 16. November wurde das mehrsprachige Lesen mit einem Preis geehrt.

ÄNDERUNGEN IM STIFTUNGSRAT UND IM STIFTUNGSVORSTAND

Die Stifterversammlung am 25. September 2012 brachte viele personelle Veränderungen mit sich.

Aus dem Stiftungsrat schieden Dr. Klaus Schubert (langjähriger Vorsitzender), Burkhard Göring und Adalbert Wandt aus. Den Vorstand verließ Prof. Dr. Manfred Kochsiek aus persönlichen Gründen, bleibt aber dem Umfeld des Vorstandes eng verbunden.

Einstimmig wurden in den Stiftungsrat gewählt: Die Leiterin Konzern-Rechtswesen Gewerblicher Rechtsschutz, Forschung & Entwicklung der Volkswagen AG Syndikus Dr. Maresa Wischenbart-Backhaus,

der Unternehmer Jan-Peter Ewe, Wilhelm Ewe Armaturen GmbH & Co. KG und der Unternehmer und Gründungstifter Justus Perschmann. In der konstituierenden Sitzung vom 7. November 2012 sind Frau Dr. Wischenbart-Backhaus zur Vorsitzenden und Herr Dr. Hagena als ihr Stellvertreter gewählt worden.

Erich Töpferwien (den wir Ihnen bereits im Stiftungsbrief 4/2011 als Zeitstifter vorgestellt haben) folgt Prof. Dr. Manfred Kochsiek als Vorstandsmitglied.

Weitere Versammlungspunkte waren u.a. der Beschluß von Satzungsänderungen und der Bericht des Vorstandes.

„KLASSEN-RAT“ HILFT BEI KONFLIKTLÖSUNG

An einem Braunschweiger Gymnasium gestaltete sich die Situation einer 6. Klasse zunehmend schwieriger, dies sowohl im Sozial- als auch Arbeitsverhalten. Zudem verhielten sich einige der Schüler/Innen nicht nur unangemessen gegenüber ihren Mitschüler/Innen, sondern auch gegenüber Lehrkräften - dies hatte zur Folge, dass in einigen Fächern nur noch „erschwert“ Unterricht möglich war. Weiterhin wurden einige Schüler/Innen gezielt von den anderen ausgegrenzt und gemobbt (zu Beginn des Projekts traten auch noch Angriffe via Internet hinzu). Die zuständige Schulsozialarbeiterin und der Klassenlehrer wandten sich bezüglich der Finanzierung eines Sozialtrainings an die Bürgerstiftung Braunschweig, die diese dann zeitnah zusicherte.

Bestand zunächst der Eindruck, diese Konflikte würden auch aufgrund ihres „Unterhaltungswertes“ durch die Schüler/Innen forciert werden, stellte sich bereits in den ersten beiden Projekttreffen heraus, dass sich fast alle eine Verbesserung des Klassenklimas wünschten. Tatsächlich, so unsere Erfahrungen in der Arbeit mit auffälligen Schulklassen, wünschen sich diese eine ruhigere Atmosphäre und respektvolleren Umgang untereinander. Genau an diesem Wunsch setzten wir mit unserer Arbeit an: der Klasse wurden drei Fragen gestellt, die jeder Schüler/Schülerin für sich und anonym beantworten sollte: Was gefällt Dir an Deiner Klasse? Was gefällt Dir nicht an Deiner Klasse? Welche Wünsche hast Du an Deine Klasse? Bei der gemeinsamen Auswertung dieser Fragen stellte sich schnell heraus, dass fast alle in der Klasse ähnliche Einschätzungen und Wünsche hatten - die Wünsche wurden dann zu Zielen umformuliert.

An diesen konkreten Zielen arbeitete die Klasse dann in den folgenden Projekttreffen - dies mittels verschiedener Gruppenübungen, aber noch wichtiger!



indem auf aktuelle Konflikte direkt und zeitnah eingegangen wurde. Die Schüler/Innen nahmen gerade diese Möglichkeit, also zu erlernen, mit Konflikten angemessen umzugehen und eine für alle tragbare Lösung zu finden, sehr positiv an. So wird nun einmal in der Woche ein „Klassenrat“ stattfinden, in dem die Schüler/Innen anstehende Konflikte und Probleme selbstständig lösen.

(Text: Michael Roos)

LIVE IM WESTEN - KULTURSCHAUFENSTER 38118



Nachbarschaftstreffen beim Kunstmarkt Foto: Dietlinde Schulze

Bereits zum 4. Mal hat im Westen unserer Stadt Ende September das Kulturschaufenster - unter anderem durch unsere finanzielle Unterstützung - stattgefunden. Die Jahnstraße und die angrenzende Spielwiese Arndtstraße waren Haupt-Veranstaltungsorte mit zwei Bühnen. Das vielfältige Open-Air-Programm - unter anderem mit einem Kunstmarkt - lockte viele Besucher aus der Nachbarschaft an. Auch Nebenschauplätze, wie die Artbox in der Blumenstraße, in der Lesungen stattfanden oder das Vereinsgelände von Anti-Rost, wo der Shanty-Chor sang, wurden gut besucht.

DANKE AN DR. KLAUS SCHUBERTH

Was kann man einem Mann sagen, der schon so viele aussergewöhnliche Positionen bekleidet hat und in unserer Stadt prägend tätig ist? Ein einfaches Danke für seine jahrelange Arbeit im Stiftungsrat und als Stiftungsratsvorsitzender ist zu wenig und doch ist es an dieser Stelle die einzige Möglichkeit. Wir möchten Ihnen - Herr Dr. Schubert - für Ihre immer gut gewählten Worte, Ihren feinen Humor, Ihre Kunst Wogen zu glätten, Ihre kritischen Gedanken, Ihre weiterführenden Lösungsvorschläge ... danken. Bleiben Sie uns bitte auch weiterhin beratend gewogen.



FAMILIE RASPE STIFTUNG

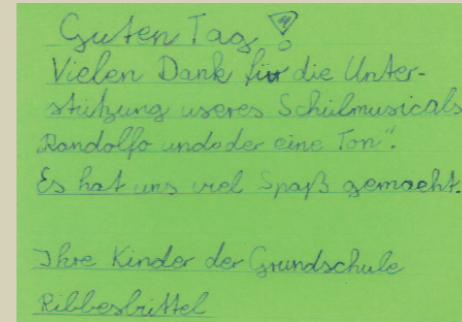
Eigentlich war es nur eine Notlösung. Die Oswald-Berkhan-Schule sollte einen Neubau bekommen. Also mussten 9 Klassen 2008 übergangsweise „zwischengeparkt“ werden. Die ehemalige Grundschule in der Moselstraße bot ausreichend Raum. Der Neubau war (2009) fertig und der Rückzug ins neue Gebäude stand bevor. Nun stellte sich heraus, dass der Platz nicht für alle Klassen ausreichte. Eine gute Gelegenheit, denn die Realschule Leben-Lernen der Oskar-Kämmer-Schule hatte Räume in dem selben Gebäude.

Zwei Kooperationsklassen der Oswald-Berkhan-Schule werden seit dieser Zeit in den Pavillons des Schulgeländes an der Moselstraße unterrichtet. Hier bot sich ausreichend Platz für ein eigenes Atelier. So wurde vor über zwei Jahren kurzerhand eine „Fälscherwerkstatt“ gegründet. Die Arbeiten im Atelier sollten jetzt ergänzt werden: Mit dem Künstler Maic Ullmann ging es auf Fotosafari - mit Fotoapparaten, die die Raspe Stiftung angeschafft hat - durch die Straßen, den West- und Strompark. Die Spielplätze wurden erkundet und alles mit der Kamera eingefangen. Diese Fotos dienten als Motivvorlage für die Kunstwerke, die auf Leinwand entstanden sind. Der Fälscher-gedanke wurde mit dem niederländischen Künstler PIET MONDRIAN fortgesetzt. Seine klaren Strukturen, das überwiegende Einsetzen von Grundfarben ließen sich an manchen Häuserfronten entdecken.

MARGRET UND ROLF RETTICH STIFTUNG

Gleich zwei große Dankeschön hat die Margret und Rolf Rettich Stiftung - treuhänderisch verwaltet durch die Bürgerstiftung Braunschweig - für Ihre Unterstützung von zwei Schulen erhalten. Die Grundschule Ribbesbüttel konnte mit Hilfe der Stiftung das Projekt „Randolfo und der eine Ton - ein märchenhaftes Waldmusical“ realisieren.

Und in der Margret und Rolf Rettich Grundschule in Vordorf findet seit Schuljahresbeginn das Projekt Klasse 2000 statt.



TEDDYBÄREN DER BÜRGERSTIFTUNG TRÖSTEN IN DER NOT



Ortsbeauftragte der Johanniter in Braunschweig, ist froh über diese Unterstützung, denn „so ein Teddy erleichtert unseren Einsatz ungemein.“

Wenn Kinder verletzt werden oder einen Unfall miterleben, dann hilft medizinisch der Rettungsdienst der Johanniter. Ein Teddy, den die Helfer auf den Fahrzeugen mit sich führen, spendet den Kindern zusätzlichen Trost und erleichtert das gute Zureden. Die Plüschtiere dürfen die Kleinen natürlich behalten.

Daniel Pohl, Rettungsassistent in Braunschweig, hat bisher sehr gute Erfahrungen mit den kleinen Bären gemacht. „Mit den

Stofftieren konnten wir schon so manche Träne trocknen. Die Eltern sind auch dankbar dafür, und die Teddys bekommen in der Regel Zuhause einen Ehrenplatz, mit Pflaster und Verband“, schmunzelt Pohl.

Da der Bestand der Teddys nun zur Neige gegangen ist, hat die Bürgerstiftung Braunschweig kurzentschlossen kleine Tröster besorgt. „Wir freuen uns, dass wir die wichtige Aufgabe der Rettungsdienstmitarbeiter unterstützen können und zögerten keine Sekunde mit unserer Spende“, begründet der Vorstandsvorsitzende die Aktion. Gudula von Kalm ist dankbar dafür und hofft, dass die Teddys weiter ihren Zweck erfüllen und den Kleinsten wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

von links: Gudula von Kalm (Johanniter), Ulrich E. Deissner (Bürgerstiftung), Sara Ende (Bürgerstiftung), Daniel Pohl (Johanniter)



ABSCHIEDSGESCHENK AN DIE STADTBIBLIOTHEK

Burkhard Göring, Prof. Dr. Manfred Kochsiek, Dr. Klaus Schubert und Adalbert Wandt waren sich sehr schnell einig - Bücher und Spiele für die Stadtbibliothek sollten es als Geschenk zum Abschied aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für die Bürgerstiftung Braunschweig sein. Nach teilweise vielen arbeitsintensiven Jahren im Stiftungsvorstand und Stiftungsrat haben alle im September dieses Jahres beschlossen, sich mehr dem Privatleben zu widmen. Meist bekommt man - als besonderen Dank für den geleisteten Einsatz - zum Abschied einen Blumenstrauß, eine Ehrenplakette oder einen Erinnerungstafelbinder. Nicht so bei der Bürgerstiftung Braunschweig, denn mit dem Ausscheiden gingen vier große Taschen mit mehr als 100 Büchern und Spielen an die Kinder- und Jugendbibliothek der Stadtbibliothek.

Jedes Buch ist mit einem Stempel versehen - „überreicht im Namen von ...“ - so kann jeder Benutzer gleich sehen, von wem diese Bücher und Medien an die Stadtbibliothek geschenkt wurden.

Gemeinsam haben die Herren die Taschen jetzt übergeben. Prof. Dr. Manfred Kochsiek berichtet stolz: „Wir standen noch beisammen und konnten zusehen, wie die ersten Bücher ausgeliehen wurden - das macht besondere Freude, wenn man den Nutzen eines Geschenks sofort sehen kann.“ Und Burkhard Göring wurde gleich am nächsten Tag angesprochen, dass eines „seiner“ Bücher von einem Bekannten ausgeliehen wurde.



Nur ein kleiner Teil der Abschiedsgeschenke wird (v.l.) von Adalbert Wandt, Prof. Dr. Manfred Kochsiek und Burkhard Göring präsentiert. Auf dem Foto fehlt der vierte Ausscheidende: Dr. Klaus Schubert

BODES SOMMERFEST

Schon einige Male haben wir ein Stück Torte abbekommen - von Firmen zu Jubiläen oder von runden Geburtstagen. Friederike und Dirk Bode haben anlässlich ihres Sommerfestes bereits zum 2. Mal zugunsten der Bürgerstiftung Braunschweig aufgerufen. Insgesamt sind 1.150 € eingegangen - und so sind viele Bratwürste oder Eiskugeln an die Bürgerstiftung Braunschweig weitergereicht worden.

ZEITSTIFTER GESUCHT

Ab 22. Mai 2013 bis zum 18. September 2013 ist ein wöchentliches Singen am Löwenwall mit Bürgern geplant. Wir suchen eine Chorleitung, die mit Instrument in der Lage ist, bis zu 50 Sänger zum Singen (überwiegend bekannte Lieder) zu motivieren und anzuregen. Wir planen das Singen ab 22. Mai 2013, jeweils mittwochs, 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle.

Termine 2013

14.01.2013	Austausch LesePaten
17.04.2013	Helfertreffen Bürger-Brunch
22.05.2013	Helfertreffen Bürger-Brunch
02.06.2013	5. Braunschweiger Bürger-Brunch
15.06.2013	4. Braunschweiger Stiftungstag
18.09.2013	10 Jahre Bürgerstiftung Braunschweig
29.11.2013	5. Braunkohlbankett